

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

No 7.

Sonnabends, den 7. Januar.

1837.

Der König und der Schäfer.

„Die Bewachung der Tuilerien, erzählt die Leipziger Zeitung vom 30. Decbr. v. J., ist gegenwärtig wirklich imposant. In der Mitte des Schlosses unter dem Pavillon, wo die Schloßuhr befindlich ist, campirt jede Nacht ein Bataillon Linie in dem wohlgeheizten Peristyl; in dem Zimmer neben dem Schlafgemache des Königs wachen beständig 15 Mann, welche bei dem geringsten Geräusche bei der Hand sind, und außerdem patrouilliren noch besondere Abtheilungen jede Viertelstunde während der Nacht im Tuileriengarten und in den Umgebungen des Schlosses. Letztere haben scharf geladene Gewehre.“ Wie anders ist dagegen das Bild, das Shakespeare von einem armen Schäfer aufstellt:

— Ist nicht des Schäfers mag're Kost,
Sein dünner Trank aus einer Lederflasche,
Im kühlen Schatten sein gewohnter Schlaf
Weit über eines Fürsten Herrlichkeiten,
Die Speisen blinkend in der gold'nen Schale,
Den Leib gelagert auf ein kunstreich Bett,
Wenn Sorge lauert, Argwohn und Verrath*)?

*) Heinrich VI., II., 2. und 3. Abtheilung.

Kleinigkeiten.

Die Waffelkuchen müssen in England vor Alters schon eine Lieblingspeise der höhern Stände gewesen sein, denn die Verkäuferinnen derselben wurden gern gedungen, Liebesbriefchen zu bestellen. So heißt es im Weiberhasser von Fletcher und Beaumont:

— Es war nicht möglich, sie zu treffen.
Gewiß; denn seit drei Wochen war das Waffel-
kuchenweib

Nicht dort, so viel ich sicher weiß.

Im Müllermdchen, einem alten englischen Stücke, liest man es noch genauer:

„Hältst du mich für ein Kind?
Bin ich im Stande nicht

Ein Briefchen artig abzugeben? Wie? Ist das
So schwer, was jede Waffelkuchenfrau wohl
thut?

Auch in Shakespeare's Heinrich V., II. 3. kommt eine Anspielung auf die Waffeln vor:

Ein Eid ist Eyreu und Männertreu ein Waffelkuchen.

Die Matrosenfalle. In London gab es, oder giebt es vielleicht noch eine Matrosenfalle. Es wurden darin Matrosen gefangen, wie die Mäuse in der Mäusefalle. Nicht weit vom Tower stand ein Schiff auf dem festen Lande mit Masten und allem Zubehör. Einfältige, damit Unbekannte, welche es angafften, rief man herauf zu kommen und sich die Sache zu ansehen. Aber heraus kamen sie dann nicht wieder, als bis sie am Bord eines Kriegsschiffes waren. Neuere Reisende sagen nichts davon, aber Moris erzählt es in seinen Briefen an Gedike 1785, S. 20.

Am 1. Sonntage nach Epiphaniaß predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Siegel,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Herold;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Simon,
	Mittag	12 Uhr	= Cand. Müller,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Just;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Wesp.	12 Uhr	= Cand. Grund;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Kunad,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Gurlitt;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Gräfe,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Kunze;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp.	12 Uhr	Bettstunde u. Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Pfeifer;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Bielig;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	= M. Tempel;
kathol. Kirche:	Früh		= P. Bertram.

W ö c h e n e r:

Dr. M. Simon und Dr. M. Reifner.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

„Herr, der du mir das Leben“ ic., von Haydn.
„Sieh mein Aug' nach“ ic., von F. v. Mosel.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Nicolaiikirche:

Credo, von Mozart. (Nr. 2. C-Dur.)

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 23. Decbr. 1836 bis mit 5. Jan. 1837.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. G. Otto, Geschäftsgent allhier, mit
Fr. J. E. W., geb. Jäger, verw. Wapler.
- 2) E. G. Hähle, Hausmann allhier, mit
Igf. E. A. Weise, Einwohners in Zwenkau
Tochter.
- 3) J. G. Löffler, herrschaftl. Bedienter allhier,
mit
Igf. E. E. Dibrich, Schuhmachermeisters
aus Freiburg Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. J. F. G. Schneider, Handlungscommis,
mit
Igf. W. L. Horn, Bürgers und Weißbäcker-
meisters hinterl. Tochter.
- 2) Hr. E. E. Buschdorf, Bürger und Eisen-
händler in Taucha, mit
Igf. E. F. Leibiger, Hofmeisters in Pfaffen-
dorf hinterl. Tochter.
- 3) E. F. E. Lehmann, Maurergeselle, mit
F. F. Kniep, von den Thonbergstraßen-
häusern.

c) Reformirte Kirche: Vacat.**d) Katholische Kirche: Vacat.****L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 23. Decbr. 1836 bis mit 5. Jan. 1837.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. F. Werdmanns, Bürgers und
Schuhmachermeisters Sohn.
- 2) Hr. A. E. Eggers, Gewerbe- und Personal-
steuer-Einnehmers Tochter.
- 3) E. A. Rungs, Handarbeiters Tochter.
- 4) Hr. J. F. Bötigs, Bürgers und Haus-
besitzers Sohn.
- 5) Hr. J. H. Meyers, Bürgers und Kramers
Tochter.
- 6) Hr. M. A. G. Henzenbergers, Directors
einer concess. Schulanstalt allhier Tochter.

- 7) J. G. Bauers, Markthelfers Tochter.
- 8) Hr. E. F. W. Engelmanns, Bürgers,
Branntweindrenners und Hausbesitzers L.
- 9) Hr. F. G. Lange's, Bürgers und Schwert-
schleifermeisters Tochter.
- 10) Hr. A. H. Buschdorfs, Bürgers und Kramers
Tochter.
- 11) Hr. J. D. Beckers, Buchdruckers Sohn.
- 12) E. F. Lehmanns, Handarbeiters Tochter.
- 13) L. E. Richters, Maurergesells Tochter.
- 14) Hr. J. G. Köplers, Schneidermeisters L.
- 15) J. G. Stoye's, Bäckergefellens Tochter.
- 16) J. G. Seyfferts, Handarbeiters Tochter.
- 17) Hr. W. Th. Seyfferts, Bürgers und
Kaufmanns Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. J. Leylers, Bürgers und Schneider-
meisters Sohn.
- 2) Hr. G. E. Kreuzschs, Bürgers und Schuh-
machermeisters Sohn.
- 3) J. F. Ammanns, Gerichtsdieners Sohn.
- 4) Hr. M. W. Kriss, Predigers an der
Johanniskirche Tochter.
- 5) E. J. Manteuffels, Balkenbinders Sohn.
- 6) J. A. Krahs, Bedientens Sohn.
- 7) Hr. F. Buchholzs, königl. preuß. Post-
secretairs in Eilenburg Sohn.
- 8) Ein unehel. Knabe.

c) Reformirte Kirche:

Conrad Hermann Krieger, Schriftsetzers
Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) E. G. Raumanns, Maurergesells Sohn.
- 2) Hr. E. F. Schmiers, Bürgers und Bäcker-
meisters Tochter.

G e t r e i d e p r e i s e.

Weizen	3	Thlr.	12	Gr.	bis	3	Thlr.	20	Gr.
Korn	2	„	4	„	„	2	„	6	„
Gerste	1	„	16	„	„	1	„	18	„
Hafer	1	„	5	„	„	1	„	7	„
Erbfen	2	„	10	„	„	2	„	14	„
Rübsen	5	„	4	„	„	5	„	6	„
Heu, der Ctnr.	1	„	11	„	„	1	„	10	„
Stroh das Sch.	2	„	16	„	„	2	„	20	„

H o l z = , K o h l e n = u n d K a l k p r e i s e.

Büchenholz	6	Thlr.	20	Gr.	bis	7	Thlr.	20	Gr.
Birkenholz	5	„	18	„	„	6	„	12	„
Ellernholz	4	„	12	„	„	5	„	12	„
Kiefernholz	3	„	22	„	„	4	„	20	„
1 Korb Kohlen	2	„	16	„	„	—	„	—	„
1 Scheffel Kalk	—	„	16	„	„	—	„	20	„

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Gerichtliche Aufforderung.

Bei einer wegen versuchten Marktdiebstahls hier zu Arrest gekommenen Frauensperson haben sich 7 Stück weiß und orangegeätherte Tücher von Gingham, von welchen 6 Stück noch zusammenhängen, vorgefunden. Da die gedachte Person über deren Erwerb sich nicht ausweisen kann, daher zu vermuthen ist, daß sie solche, und zwar wahrscheinlich Sonnabends, den 31. vor. Mon. hier entwendet habe, so fordern wir zu solchenfalls schleunigst anher zu machender Anzeige hierdurch auf.
Leipzig, den 5. Januar 1837.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe, Criminalrichter. Kind, Prot.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 7. Januar: Der Verschwender, Originalzaubermährchen von F. Kaimund.
Musik von Creuzer.

Ankündigung.

Künftigen Montag den 9. d. M. eröffne ich von Neuem, nach kurzer durch das Christfest gebotener Unterbrechung, meine dreifachen Vorlesungen von 9 bis 12 Uhr im großen juristischen Hörsaale des Augustei Nr. 1. In der ersten öffentlichen Vorlesung von 9 bis 10 Uhr gedenke ich, zum ersten Male als Senex, das neue Jahr 1837 feierlich zu begrüßen und mit einem Rückblicke auf die vier Decennien, während welcher ich einst in Wittenberg und später in Leipzig als Sachwalter, Richter, städtischer und Verwaltungs-Beamter so wie als Akademiker Theorie und Praxis kennen zu lernen reiche Gelegenheit hatte, das Verhältniß der Theorie zur Praxis, über welches so eben auch die vaterländischen Kammern verhandeln, ingleichen die hiermit in nahe Verbindung stehende Verschiedenheit der frühern und der jetzigen Studien-Methode, vergleichend ins Auge zu fassen, unter Dank, Bitte und herzlichem Wünschen für mein theueres Vaterland für Haupt und Glieder. Einige Nachrichten über das bei der ersten Jahresfeier der neuen vaterländischen Verfassung als damaliger Rector der Universität Leipzig gestiftete Constitutions-Stipendium und über die deshalb nächstens zu stellende neue Preisaufgabe werden den Vortrag beschließen. Meine Zuhörer, so weit sie zurückgekehrt sind, oder auch Andere, welche in Rück Erinnerungen und Blicken auf Gegenwart und Zukunft diese Stunde mit mir zu feiern geneigt sein möchten, sind hierdurch freundlich eingeladen und herzlich willkommen.

Leipzig, am 6. Januar 1837.

Dr. Carl Aken, ordentl. Prof. des Kirchenrechts.

Anzeige. In der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig ist zu haben:

Popular = medicin. Vorlesungen für Damen

über die eigenthümlichen, gesunden und krankhaften Zustände des weiblichen Lebens und über Pflege und erste Erziehung der Kinder. Eine Darstellung aller Besonderheiten, regelmäßigen Verrichtungen und Krankheiten des weiblichen Körpers von Dr. Ed. Martiny. 8. Heft. 1 Thlr. Ein Recensent in Gersdorfs Repertor. 1836. VIII. 2. sagt: „Ob schon der Herr Verf. in seiner Vorrede den Recensenten schlechte Complimente macht, so wünscht doch der Gegenwärtige diesem Buche recht viele Leserinnen und verspricht diesen, daß sie darin verständige und verständliche Belehrungen finden werden.“ — Die Dorfztg. würdigt diese Schrift der wärmsten Empfehlung und preiset sie allen ihren Leserinnen als nützlichste Damenlectüre an. Noch rühmendere Beurtheilungen finden sich im Gesundheitstempel 1836. 28 Hest. — Mittwochs-Blatt, 1836, Nr. 40.

Dieses schön auf weißes Papier gedruckte Büchlein, in nettem freundlichen Umschlage geheftet, wird den Damen eine nützliche und willkommene Gabe sein. Ueber das, was man hier zu erwarten hat, heben wir folgende Worte des Verfassers aus der Vorrede aus: Mein Plan war, Ihnen, meine Damen, über Alles Unterricht zu ertheilen, was das eigenthümliche Leben des Weibes betrifft, und Sie somit über die Menstruation und die damit zusammenhängenden Krankheitszustände, über Ehe, Schwangerschaft, Geburt, Wochenbette und über Pflege und erste Erziehung der Kinder zu belehren, dabei aber auch mit der zartesten Schonung zu verfahren, um alles Anstößige zu vermeiden. Ich habe mühsam versucht, Ihnen eine ausführliche Diätetik des weiblichen Lebens zu geben, die noch so unbekannt unter Ihnen ist, daß man oft mit Trauer die schrecklichsten Opfer der Unkenntniß derselben sieht, während es so leicht ist, viele Krankheitszustände, ja sogar den frühen Tod zu vermeiden, wenn man lernt, was man zu thun oder zu lassen hat. Das aber fehlt den Frauen unserer Zeit noch, und auch die wenigen Schriften, die wir über Diätetik besitzen, übergehen diesen, ich möchte ihn fast nennen, wichtigsten Gegenstand derselben.

Anzeige. Durch alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs Expeditionen ist zu beziehen:

6r. Jahrgang.
Schnellpost für Moden.



Magazin für die elegante Welt

und
alle Kunst- und Gewerbetreibende (besonders Puz- und Kleidermacher, Haarkünstler u. s. w.), welche für jene wirken.

Anzeige.

Es dürfte nicht in Abrede gestellt werden, daß die allgemeine Moden-Zeitung das Bedürfnis eines umfangreichen, bei der reichsten Ausstattung mit großer Vollständigkeit geführten Luxusblattes auf das Entsprechendste und zu gleicher Zeit aufs Billigste erfüllt. Auf diese schöne, äußerst verbreitete, seit 38 Jahren beifällig aufgenommene Zeitschrift-erlauben wir uns diejenigen zu verweisen, welche das Bedürfnis eines derartigen Blattes hegen.

Die jetzt beginnende neue Folge der Schnellpost wird dagegen mehr für die Mittelclasse vor Lesern bestimmt sein, welche in Beziehung auf die Mode den Bewegungen der neuesten Zeit folgen wollen oder müssen, wozu sie durch eine jährliche geringe Ausgabe für dieses neue Modenblatt in den Stand gesetzt werden.

Bei der Redaction der Schnellpost wird auf eine angenehme, leichtfaßliche Unterhaltung, auf Vollständigkeit in den verschiedenen Gattungen der darzustellenden Damen- und Herrenkleidungen und auf schnelle Mittheilung Rücksicht genommen werden.

Die frühern geschickten Künstler der Schnellpost sind beibehalten worden, und das Publicum wird sich durch unsere Leistungen bald überzeugen, daß wir diese Zeitschrift mit Fleiß und eben der Sorgfalt pflegen, wie unsere frühern hinreichend bekannten Unternehmungen.

Die Schnellpost erscheint sehr pünctlich in wöchentlichen Lieferungen, jede mit einem Kupfer, und ist für den äußerst billigen Preis von 3 Thln. jährlich, oder 1 Thlr. 12 Gr. halbjährlich durch jedes Postamt, jede Zeitungs Expedition und Buchhandlung zu haben.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß die Schnellpost in keiner Art mit der Allgemeinen Modenzeitung concurrirt, sondern von dieser ganz verschiedenen Text und Kupfer bringt, daher beide Zeitschriften von jedem Abnehmer, besonders aber von Museen, Journalzirkeln, Lesecabinetten und Gesellschaften sehr wohl neben einander gehalten werden können.

Leipzig, im Januar 1837.

Industrie-Comptoir.
(Baumgärtner.)

In der Natur ist nichts Zufall, sondern Alles voraus bestimmt!
Um dieß zu beweisen, hat ein würdiger Mann, der am Rande des Grabes steht und die Meinung, daß Geld glücklich mache, nicht theilt, bei dem Unterzeichneten folgende Schrift herausgegeben:

Das große Loos

oder

unfehlbare Berechnung,

wodurch

diejenige Nummer in einer Lotterie zu erforschen ist, auf welche das große Loos fällt.

4 Bogen stark, 8. in verziertem Umschlaage, br. Preis 8 Gr.

Ludwig Schreck,

Ritterstraße Nr. 759, erste Etage, links neben dem Eckhause der Grimm. Gasse

Für Freunde der Rechenkunst.

So eben ist in meinem Verlage erschienen:

Praktische Anleitung
zur Bildung und Berechnung magischer oder sogenannter
Zauber = Quadrate.

Herausgegeben

von **Gustav Sobudell.**

kl. 4. elegant broschirt. Preis 1 Thlr. 18 Gr.

Leipzig, im Januar 1837.

Aug. Lehnhold.

Anzeige. Heute empfang ich wieder neuen Vorrath von den
bekanntesten **Hygrometern oder untrüglichen Wetterverkündigern**

(à 4 Gr. Emball. à 6 Gr.);

auch erschien so eben die zweite Auflage von

Seidemann,

Die Wetterveränderungen und außerordentlichen Naturereignisse des
Jahres 1837, voraus bestimmt.

8. broschirt. Preis 4 Gr.

Ludwig Schreck,

Ritterstraße, neben dem Eckhause der Grimma'schen Gasse.

Anzeige. Bei Ludwig Schreck ist erschienen und zu haben:

Taschenbuch für Kaufleute.

Enthält:

eine faßliche Erklärung der Courszettel der vorzüglichsten Handelsplätze, ein
vollständiges kaufmännisches Fremdwörterbuch

und

ein gedrängtes Wörterbuch der Münzen, Maaße und Gewichte.

Recht einer interessanten Sammlung

Kaufmännischer Zeichen und Signaturen

auf zwei Kupfertafeln.

1837. 8. elegant broschirt. Preis 16 Gr.

Empfehlung von Sämereien.

Ich erlaube mir anzuzeigen, daß ich so eben von den Herren J. J. Gottholdt & Comp.
in Arnstadt die neuen Verzeichnisse ihrer selbst erbauten Blumen- und Gemüse-Sämereien er-
halten hab. Indem ich bitte, mich mit Aufträgen zu beehren, die ich bestens besorgen werde,
bemerke ich, daß ich auch Gelder für die genannten Herren annehme. — Die Verzeichnisse gebe
ich gegen frankirte Briefe unentgeltlich aus.

Leipzig, den 6. Januar 1837.

Heinrich Teucher jun., unter dem Rathhause Nr. 34.

Empfehlung deutscher Glanzwachs von G. Magaz,

aus Volkmarisdorf bei Leipzig.

Diese Wachs ist wegen ihrer Güte hinlänglich bekannt, und ich habe sie früher unter dem
Namen Fleetwordtsche Glanzwachs verfertigt, verkaufe aber jetzt selbige als mein eigenes Fabrikat
und jede Büchse mit meinem Namen versehen. Verdünnt erhält man das 16fache Quantum.
Die Büchse von $\frac{1}{4}$ Pfund kostet 2 Gr., von $\frac{1}{2}$ Pfund 1 Gr.

Feinen orientalischen Räucherbalsam, wovon einige Tropfen auf den Ofen gegossen ein geräu-
migtes Zimmer mit den angenehmsten orientalischen Gerüchen parfümiren. Das Glas kostet 4
und 2 Gr.

Echte Patent-Fleckseife, womit man aus allen Stoffen die Flecke herausbringt, ohne der Farbe
zu schaden, à Stück 1 Gr. Diese Artikel sind nur echt und gut bei Herrn Wm. Bertram in
Leipzig, Grimma'sche Gasse, zu bekommen. Wiederverkäufern wird ein bedeutender Rabatt zuge-
sichert. G. Magaz, in Volkmarisdorf bei Leipzig.

Empfehlung. Mein Lager von Chocolaten und Gesundheits-Präparaten aus der ersten Dampf-Chocolaten-Fabrik des Herrn J. F. Miethe in Potsdam empfehle ich mit dem Bemerkten, daß die Preise von einigen Sorten herabgesetzt sind.

Leipzig, den 4. Januar 1837.

G. F. C. Müller, Grimm. Gasse Nr. 676.

Etablissemens-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich, einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen dato als

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant

unter der Firma:

J. C. Wolfwitz,

Hainstraße Nr. 343, großes Joachimsthal, mich etablirt habe.

Indem ich mir erlaube, mein Fabrikat sowohl in modernen seidnen als auch in baumwollenen Schirmen bestens zu empfehlen, bemerke ich zugleich, daß ich auch alle in dieses Fach einschlagende Reparatur übernehme, und werde ich dem mir gütigst zu schenkenden Vertrauen durch gute Arbeit und billigste Preise zu entsprechen suchen.

J. C. Wolfwitz.

Et a b l i s s e m e n t.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publicum als Buchbinder und Galanterie-Arbeiter mit der Versprechung neuester und geschmackvollster Bände; auch bemerkt derselbe zugleich, daß er in Galanterie-Arbeit, besonders in Stickereien, Maroquin-Arbeiten, und überhaupt in allen einschlagenden Artikeln aufs Reellste und Prompteste bedienen wird.

Julius Ludwig Fischer, Thomasgäßchen Nr. 107.

Anzeige. Dem kaufmännischen Publicum zeigen wir, um Mißbrauch zu verbüten, hierdurch an, daß uns ein Niederlagschein diesjaer königl. Steuer-Niederlage über eine Kiste sign. D. N. 1 Brutto 96½ Pf. enthaltend netto 29 Pf. Posit. 35sc. abhanden gekommen ist.

Leipzig, den 6 Januar 1837.

E. Dhrmann & Comp.

Anzeige. Indem mein Geschäft durch die Abwesenheit meines Tafelschneiders einige Störungen herbeigeführt, erlaube ich mir, meinen werthen hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst anzuzeigen, daß selbiger wieder zurückgekehrt ist, und mit erneuerter Thätigkeit bemüht sein wird, sich des zu Theil werdenden Vertrauens würdig zu zeigen, um welches ich ergebenst bitte.

verw. J. F. Hunger, Fleischergasse Nr. 245.

**Rum, Punsch und Bischof-Extract, alle Sorten
Liqueure und Weine in bester Qualität und zu
billigsten Preisen bei**

L. Mittler & Comp.

Rheinländischer Brantwein,

ganz fuselfrei, von höchst angenehmem und aromatischem Geschmacke, 8½ Thlr. der Eimer und 3 Gr. die Kanne,

Franzbrantwein 10 Thlr. der Eimer und 4 Gr. die Kanne bei

L. Mittler & Comp. Nr. 1187.

Die Wursthandlung von Gotthilf Schafft aus Gotha

erhielt so eben eine Sendung sehr schönes Hamburger Rindfleisch und geräucherte Rinderzungen, welche die ungarischen an Größe und Zartheit weit übertreffen. Verkauf im Barsußgäßchen vom Markte herein zweites Gewölbe.

F i s c h = V e r k a u f.

Stralsunder

Brat-Kal, Gélée-Kal, Wichel-Kal, marinirten Lachs, Brathäringe, Lüneburger Neunaugen, sind zu haben bei

J. B. Wipplinger,

Brühl, der goldenen Gule gegenüber.

Speckdörlinge,

große Hamburger marinirte Muscheln, fließenden Caviar, Limburger Käse, pommersche geräucherte Gänsebrüste empfiehlt
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 27.

Nusverkauf

eines engl. Bobinetlagers bedeutend unter dem Einkaufspreise im
Brühl. Nr. 418.

Wegen Veränderung meines Etablissements finde ich mich veranlaßt, mit meinem gut assortirten englischen Bobinetlager bedeutend unter dem kostenden Preise gegen baare Zahlung aufzuräumen, welches ich hürmit dem löblichen Handelsstande ergebenst anzeige.

J. H. Gayard.

Verkauf. Talglichter mit Wachsdochten, das Pfund 5 Gr., Seife das Pfund 4 Gr.
verkauft J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf. Pelzschuhe, Paar für Paar 14 Gr., Stiefelchen 18 Gr., für Damen und Herren, sind zu jehiger Messe wieder zu haben vor dem Grimma'schen Thore rechts in der ersten Reihe der Schubuden hinten an bei H. Ueberstadt aus Elrich.

Verkauf.

Eine Partie Weingefäße in verschiedenen Größen, in 16, 12, 8, 5, 4, 3, 2, 1 Eimerstück, nebst einer Partie Drhosten, so wie ein Meisterstück, Braubottich.

W. Stumme jun., Konstädter Mühlgraben, goldene Laute.

Verkauf. Korfsohlen, Kegelsugeln von Bockholz, zinnerne Hähne in allen Größen sind zum Verkaufe bei A. C. Kuhlau aus Hamburg, in Kochs Hofe.

Billiger Verkauf. Ein Satz gute Billardbälle mittler Größe 4 Thlr. in der Reichstraße Nr. 584, 4te Etage, Ecke vom Salzgäßchen.

Billiger Verkauf. 2 goldene Siegelringe mit Amethyst und Carneol, wenig getragen, 2 Thlr. 12 Gr., 1 Damenring mit Granaten 18 Gr., desgl. einige Herren- und Damenringe von 12 Gr. bis 1 Thlr.; Reichstraße Nr. 584, 4te Etage, Ecke vom Salzgäßchen.

G. A. Encre chinoise, ein Pulver neuester Erfindung, wovon 4 Loth eine Kanne Wasser in die schönste, schwarze Tinte umwandeln, das Pfund 1 Thlr., das einzelne Loth 1 Gr. Räucherpapier das Duzend 2 Gr., und 12 Duzend 20 Gr., bei

C. L. Blattspiel, in Reichels Garten.

Verkauf. Schwarzen echten Ulmer Feuerschwamm, so wie auch gelben ungarischen dergleichen, verkauft zu möglichst billigen Preisen

J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf.

Einige hölzerne Tafeln, Bänke und Stühle, bisher in einem Auditorio gebraucht, sind zu verkaufen. Der Universitäts-Debell, Herr Nischwitz, im Pauliner Hofe wohnhaft, wird selbige vorzeigen und nach Befinden den Handel abschließen.

Zu verkaufen sind 2 langhärige junge Jagdhunde von sehr guter Race, mansefahl von Farbe, nebst der alten Hündin in Nr. 667, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein 5jähriges fehlerfreies Pferd nebst einer ganz neuen Chaise und Geschirr, besonders für die Reise passend. Zu erfragen im Gerhardschen Garten bei dem Portier.

Zu verkaufen steht sofort ein kleines Pferd, Lithauer, Isabellenfarbe, mit Sattel und Zeug, im halben Monde.

Zu verkaufen steht ein noch wenig gebrachtes Schreibepult von Mahagonyholz, passend in ein Contor oder eine Expedition, bei Stephani, Tischlermeister, Klostersgäßchen Nr. 784.

Zu verkaufen ist eine gute Doppelflinte mit Percussion und einiges Jagdgeräthe in der Ritterstraße Nr. 707, eine Treppe hoch.

Neueste Art Nachtlichter,

deren Schwimmer auch in die kleinsten Gläser passen, empfehlen als zweckmäßig und wohlfeil
Gebrüder Leddenburg.



Stahl-Schreibfedern neu- erfundener Masse in höch- ster Vollkommenheit

sind nicht allein die wohlfeilsten,
sondern auch die brauchbarsten, die
je fabricirt wurden.

So eben ist wieder in 10 Sorten Vorrath
angekommen von Calligraphic-, Ladies-, Kaiser-,
Lord- und Napoleons-pena.

Die Karte mit Halter zu 2½ Gr. bis 18 Gr.
Gebrauchsanweisung dazu wird unent-
geltlich gegeben. Federn ohne obige
Firma und Wappen sind unecht.

Schubert & Niemeyer,
Neuer Neumarkt, Kramerhaus Nr. 633.

Die Dampf-Fournier-Schneide-Fabrik

von
Bergmann & Tiefenbacher
aus Berlin und Hamburg,

in Leipzig Katharinenstrasse No. 390,

empfiehlt in dieser und den folgenden Messen ihr wohl assortirtes Lager der schönsten Mahagoni-,
Jaccaranda-, Zebra-Hölzer, in Bohlen und Fournieren, Buchsbaum-, Eben-
und Grenadillen-Holz, schwedisches Naser, Siam, Satin, Atlas und Amboina in Fournieren,
Elfenbein-Claviaturen, dergleichen Abschnitte und ausgezeichnet schöne Elefantenzähne,
diverse Meubelverzierungen und Holzadern in großer Auswahl, nebst vielen andern in diese Fächer
einschlagende Artikel, unter Versicherung der billigsten Preise und reeller Bedienung.

Thermometer und Barometer

in größter Auswahl empfiehlt

Pietro del Vecchio,
Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Fertige Herren-Mäntel,

sehr schön, sind zu haben bei dem Schneidermeister S. E. Hoyer in Auerbachs Hofe.

Fertige Westen,

elastisch bearbeitet, sind zu haben bei dem Schneidermeister S. E. Hoyer, Auerbachs Hof.

Dr. Beckers Magazin

befindet sich gegenwärtig alter Neumarkt Nr. 616, 2te Etage, von der Grimma'schen Gasse
berein rechts, dem Paulinum gegenüber.

Börner & Schmidt aus Plauen,

am Brühl im Heilbrunnen,
empfehlen ihr Lager von Mousselin, Cambric, Dress 1c. und Stickereien aller Art.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 7. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.
Sonnabends, den 7. Januar 1837.

Empfehlung echter Havanna=Cigarren.

Wolff Piepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten großen Lafama=, Laperla=, Intigridal=, so wie auch Hamburger, Bremer und Bengaler Cigarren, feinem leichten Zuskustabake und Canaster in Rollen zu den billigsten Preisen.
Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 548; Eingang im Goldbahngäßchen eine Treppe hoch.



KENDALL & SON

aus London und Birmingham,

empfehlen für diese Messe ihr wohl assortirtes Lager englischer Lampen, Britannia=Metall= und Bronzewaaren, schottischer Dosen, Waaren in Schildkrot, Steingutkrüge, silberplattirte Waaren, Kleider= und Haarbürsten, Tisch=, Dessert= und Rasirmesser, Reit= und Fahrpeitschen sowohl, als ihre Stahlfedern eigener Fabrik zu geneigter Abnahme bestens.

Ihr Lager befindet sich Reichsstraße Nr. 584, dem Schuhmacheradßchen gegenüber.



Echtes Schweizer-Kräuter-Oel

von K. Willer aus der Schweiz,

für das Wachsthum der Haare das beste und vorzüglichste Mittel,

welches bisher entdeckt wurde,

ist echt und versiegelt, mit Gebrauchsanweisung und amtlich legalisirten Zeugnissen versehen, das Glas für 1 Thlr. 4 Gr. zu haben in der einzigen Niederlage für Leipzig bei
Gebrüder Tecklenburg.

Das Leipziger Meubles=Magazin

am Markte Nr. 172 in Stieglitz's Hofe,

empfehlen eine große Auswahl feiner Mahagony=Meubels, worunter sich besonders Spiegel von 6 bis 7 Ellen Höhe und 2 bis 2½ Ellen Breite auszeichnen.



S. Moschnikoff



aus Astrachan

empfehlen sich diese Messe mit frischem schönen Astrachanischen Caviar einem verehrten Publicum zu den billigsten Preisen.

Sein Stand ist am goldenen Brunnen auf dem Markte.

Das -

Kleider-Magazin für Damen von C. F. Stewin

befindet sich von jetzt an während der Messen im Barfußgäßchen Nr. 176, 1 Treppe hoch über dem Gewölbe des Herrn Wucherer. Es unterhält fortwährend eine bedeutende Auswahl fertiger Mäntel in verschiedenen Stoffen, so wie Ober Röcke, Kleider, Spencer, Nachjäckchen und Unter Röcke von Piquee, Schnürleibchen und verschiedene andere Artikel zu den billigsten Preisen.

C. D. Wäntig & Söhne,

Damast-Fabrikanten aus Groß-Schönau und Leipzig,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Damast-, Jacquard-, Zwillich- und andern leinenen Waaren. Ihr Local in und außer den Messen ist in Herrn Pohlenz's Hause, Brühl Nr. 451, eine Treppe hoch.

Das Polster-Meubles-Magazin

von C. G. Müller, Tapezierer,

am Markte, Petersstraßenecke Nr. 68, 1 Treppe hoch, empfiehlt sich in dieser Messe mit einer großen geschmackvollen Auswahl Divans, Ottomanen, Sopha's und Stühlen, Secretairen, Eßisondien und Tischen von Mahagony- und Kirschbaumholze, mit feinen und ordinären Ueberzügen, zu möglichst billigen Preisen.

Platina-Feuerzeuge und Spiritus-Fidibusse

empfehlen in bekannter Güte und reichhaltiger Auswahl
Stand in Kochs Hofe im Gewölbe. Gottfried Piegler aus Schleiß.

Johanne Elisabetha Schafft aus Gotha

empfehlen so eben wieder mehre Artikel frisch geräucherter Fleischwaaren, als: schöne Brannschweiger und Gothaer Cervelat-, Blut-, Sülz-, Leber-, Trüffel- und Zungenwürste, kleine Knackwürste mit und ohne Scharlotten, Spick- und Kochspeck, echtes Hamburger Rindfleisch, westphälischen und Bayonner Schinken, ungarische Rindszungen und ganz vorzüglich schöne pommersche gepresste Spickgänse, Gänsebrüste und Gänsekeulen. Sie verspricht ihren werthen Abnehmern nicht allein ganz schöne und gute Waare, sondern auch, um recht bald aufzuräumen, die billigsten Preise.

Stand und Niederlage sind im Thomagäßchen Nr. 106, im Hause des Hrn. Sersal Wosß, dem Herrn Bäcker Ledig gegenüber.

Chr. Hansen aus Hamburg

empfehlen zu gegenwärtiger Messe sein wohl assortirtes

Zütl. wollenes Strumpswaaren-Lager,

bestehend in gestrickten Herren-, Damen- und Kinderstrümpfen, Halbstrümpfen, Unterbeinkleidern, weißen und grauen baumwollenen Camisölen, Comfortabl's in allen Farben, echtem Hamburger wollenen Strickgarn &c. Er verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen. Sein Stand ist in der Bude auf der Reichstraße vor Peter Richters Hause.

Das Lager der königlich sächsischen conc. Kamm-Waaren-Fabrik von W. A. Lurgenstein

befindet sich nicht mehr im Salzgäßchen, sondern Reichstraße gegen die Grimma'sche Gassen-Ecke in Herrn Selliers Hause

und empfiehlt sich daselbst mit verschiedenen Novitäten in Kammwaaren zu bekannten billigen Preisen.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindliches Haus zu 4 bis 6000 Thln. in guter Lage; Unterhändler werden verboten. Adressen bittet man im Gewölbe des Herrn Mehnert, Ecke des Barfußgäßchens abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine Leipziger Communalgarden-Reiterarmatur in Nr. 865, eine Treppe hoch.

Gesucht werden ein Paar Leute, die bei Papparbeiten zu gebrauchen sind, Gerbergasse Nr. 1165, 3 Treppen hoch. Nachmittags von 1 bis 4 Uhr zu melden.

Gesuch. Es werden für ein Manufactur-Handlungshaus ein wohlzogener junger Mann als Lehrling und ein junger gewandter solider Mensch als Hausmann und Markthelfer gesucht. Auskunft ertheilen Fr. Bamberg & Comp., Reichstraße Nr. 606 im Gewölbe.

* * * Gesucht wird eine geschickte Köchin, welche mit genügenden Zeugnissen versehen und sofort antreten kann, in der Katharinenstraße Nr. 410, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß. Näheres Peterssteinweg, Stadt Altenburg bei dem Schuhmachermeister Kizing, 2 Treppen hoch.

* * * Gesucht wird eine Köchin, die sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, in Nr. 193, am Markte im Hintergebäude, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch von 26 Jahren, welcher rechnen und schreiben kann, auch das Zimmerhandwerk erlernt hat und mit Pferden gut umzugehen weiß, wünscht ein recht baldiges Unterkommen als Hausmann, Markthelfer oder Hausknecht. Derselbe kann als ein fleißiger und ordnungsliebender Mensch mit Recht empfohlen werden in Nr. 16, im Hofe 1 Treppe hoch.

Gesucht wird für nächste Ostern von einer Familie ohne Kinder ein Logis von 30 bis 40 Thln., wemöglich in der Stadt. Adressen bittet man, unter L. R., in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Eine einzelne Frauensperson von gesetzten Jahren sucht ein kleines Stübchen zu 14 bis 18 Thln. Zu erfragen am Waageplatze Nr. 1172 bei Dähnert.

Gesucht wird, zu Ostern zu beziehen, ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehört von 50 bis 60 Thln., vorn heraus, für eine kinderlose und pünktlich zahlende Familie, im Peters- oder Grimma'schen Viertel der Vorstadt, wo möglich unter eigenem Verschlusse. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. St. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird sogleich
eine Stube mit Stubenkammer oder Alkoven ohne Meubles. Nachweisungen sind mit F. & H. zu bezeichnen und in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. Diese Ostern sind einige Familienlogis zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer, blauer Hecht parterre, zu erfragen.

Vermiethung. Um allen Anfragen zu begegnen, erlaube ich mir die Anzeige, daß noch 2 Familienlogis in meinem Hause Nr. 786 offen sind. L. A. Janisch.

Gewölbe-Vermiethung.

In dem neuen Tuchhause in der Hainstraße, ist das Gewölbe Nr. 5 außer den Messen zu vermieten. Hierauf Reflectirende können sich an den Hausmann Hähne daselbst wenden.

Zu vermieten ist von nächste Ostern an eine erste Etage, zu einem Waaren-Lager passend, Bübl Nr. 418.

Zu vermieten ist von Ostern an ein tapeziertes gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an einen soliden Herrn, Aussicht auf die Esplanade, goldener Hut, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine nette heizbare Stube in der Nicolaistraße Nr. 560, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Echtes Geraer Lagerbier

wird heute vom Fasse geschenkt, so wie auch heute Abend polnischer Karpfen verspeist bei J. G. Reichenbach, am Markte unter Schmidts Hause.

* * * Heute Abend bei brillanter Gasbeleuchtung sind polnische Karpfen, Hasenbraten, Beefsteak und Cotelettes françaises zu haben in Schröters Bierniederlage.

Einladung. Heute, den 7. Januar, früh zum Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst anderen Speisen ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein A. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

Bekanntmachung. Ein Päckel Frachtbriefe nebst Thorzettel in einem leinenen Säckel, mit dem Namen Lehmann von Sorau sign., ist vom Grimma'schen Thore bis in den goldener Hahn verloren worden, wo dasselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben ist.
Leipzig, den 6. Januar 1837. G. Lehmann aus Sorau.

Anzeige. Vom 4. bis 5. dieses Monats wurden mir 2 euerne Fenstergitter mit flachem Rahmen und in der Mitte mit einem durchstreckten Ringe, jedes 1 Ctnr. schwer, 3½ Ellen hoch und 2¼ Ellen breit, vor dem Hause stehend, entwendet. Der Entdecker dieses bekommt eine angemessene Belohnung bei
Carl Kästner, Halle'sches Pfortchen Nr. 446.

Aufforderung. Der Inhaber des verlorenen Quittungsbuches hiesiger Sparcasse Nr. 13,370 wird hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen, oder dasselbe gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigensfalls der Betrag dieses Buches dem Eigenthümer, den Statuten der Sparcasse gemäß, zuerkannt werden soll.
Die Sparcasse zu Leipzig.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 81,803 c, 83,173 c, 95,454 c, 295 d, 14,933 d, 19,697 d, 21,558 d, so wie des Interim-Scheines Nr. 18,834 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigensfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Thorzettel vom 6. Januar.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Thor.
Dr. Reg.-Assessor Mac Lean, nebst Gemahlin, v. Erfurt, im Hotel de Care.

Dr. Kst. Hasenclever v. Nien u. Klingenberg, v. Aachen u. Bremen, im Hotel de Russie.

Dr. Kfm. Marchwald, v. Berlin, im Blumenberge.

Dr. Hdlsm. Löwenthal, v. Magdeburg, u. Dr. Kaufm. Rosenberg, v. Lobesin, im Schwane.

Die Berliner Post, 11 Uhr.

Auf der Halberstädter Giltpost, 15 Uhr: Dr. Kfm. Rosenthal, von Magdeburg, in 717.

Ranstädter Thor.

Dr. Kfm. Hagenbruch, v. Weimar, im Schilde.

Auf der Berlin-Kölnener Giltpost, um 6 Uhr: Dr. Kaufm. Friedrich, v. hier, v. Halle zurück.

Petersthor.

Auf der Koburger Diligence, um 5 Uhr: Dr. Adv. Jäger u. Dr. Kfm. Pöndel, v. Gera, im bl. Rosse.

Hospitalthor.

Dr. Kfm. Gräfe, v. Wittweida, in der Kanne.

Dr. Kfm. Stephan, v. Ronneburg, im gold. Arme.

Dr. Kfm. Ulrich, v. Chemnitz, in den 3 Königen.

Die Nürnberger Diligence, 15 Uhr.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Hauptsteuer-Rendant Wachs, v. Wittenberg, bei Wachs.

Dr. Hdlsm. Pöhl, v. Hartberg, im Hirsch.

Dr. Hdlsm. Cohn, v. Eisleben, in der Tanne.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Giltpost 18 Uhr: Dr. Kst. Schneider, Ködel u. Schiffner, v. Chemnitz, bei Mohr, im gold. vorne und in Nr. 199, Mad. Beißig, Hdlsfrau, von Penig, im gold. Hirsche, Dr. Kst. Gismann u. Kampfe, v. Chemnitz, unbest., Dr. Hdlsm. Claus, v. Geringswalde, bei Claus.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Kfm. Germer, v. Halle, im Hotel de Pologne.

Auf der Berliner Giltpost, 12 Uhr: Dr. Lieut. v. Seelsdorf u. Dr. Hdlreis. Lehmann, v. Halle u. Berlin, in

St. Berlin, Dr. Kfm. Bergmann, v. hier, v. Berlin zurück, Dr. Kfm. Dypert, v. Berlin, in St. Berlin, Dr. Kfm. Hind, v. Hamburg, im Hotel de Baviere, Dr. Kst. Samuel Lindon u. Schloffer, v. Berlin, in Nr. 504, bei Müller u. im Kranich.

Ranstädter Thor.

Dr. Rittergutbes. Herting, v. Rasolze, im Blumenberge.

Auf der Frankfurter Giltpost, 12 Uhr: Dr. Kfm. Pahud, v. Neuenburg, im Hotel de Bav., Dr. Hdlreis.

Walther, v. Rahnz, im Hotel de Pologne, Dr. Referend.

Dito, v. Erfurt, u. Dr. Baron v. Maltitz, v. Peters-

burg, pass. durch.

Petersthor.

Dr. Hdlsm. Bock, v. Königsee, in der Glode.

Dr. Kfm. Forberg, v. Magdeburg, im Kranich.

Hospitalthor.

Auf der Nacht-Giltpost, 11 Uhr: Dr. Hauschreiber

Bernhardt, v. Waldheim, im schw. Boote, Dr. D. Neuhoff, v. Waldheim, unbest., u. Dr. Kfm. Ebert, von

Magdeburg, pass. durch.

Dr. Kfm. Winkler, v. Rochlitz, im gr. Schilde.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Hdlreis. Schäffer, v. Stuttgart, im Hotel de Russie.

Auf der Dresdener Nachmittags-Giltpost: Dr. Lieuten. v. Hartmann, Dr. D. v. Pahn u. Dr. Bacc. Struve, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Kfm. Strunz, v. Dresden,

im Hotel de Russie, Dr. Fabr. Wünsche, v. Cunnersdorf, bei Buchmann, Dr. Kfm. Schubert, v. Löbau,

unbest., Dr. Kfm. Bahse, v. Magdeburg, im Hotel de Pologne, Dr. Kfm. Schröter, v. Bremen, unbest.,

Dr. Hdlsm. Scherz, v. Radeberg, im Fürstenhause, u. Dr. Hdlsm. Seidel, v. Krottau, in Nr. 185.

Halle'sches Thor.

Dr. Kst. Louis u. Dr. Kfm. Wenscher, v. Köthen, in St. Wien.

Dr. Commerzienrath Blumenthal, v. Coswig, im Ringe.

Ranstädter Thor.

Dr. Justiz-Commis. Eisenhardt, v. Schönwerda, im Hotel de Baviere.

Dr. Kfm. Krestan, v. Erfurt, bei Dölling.

Dr. Ober-Amtm. Lamprecht, v. Naumburg, in St. Hamb.

Dr. Kfm. Matanson, v. Berlin, im Rosse.

Hospitalthor.

Dr. Kfm. Wagner, v. Lommatzsch, bei Hane.

Druck und Verlag von E. Polz.